

Pädagogische Zielsetzung

Kinder begegnen Böden meist viel unvoreingenommener als Erwachsene. Der direkte Kontakt mit Erde löst bei ihnen noch eine große Faszination aus. Im Bodengarten sollen Kindern deshalb positive und prägende Erfahrungen zum Thema ermöglicht werden. Die spielerischen Annäherungen an die ökologische, ökonomische und soziale Bedeutung des Bodens sollen zur Grundlage werden, auf der weiterführende Erfahrungen und spätere Verhaltensweisen aufbauen.

Die Angebote des Bodengartens wenden sich vor allem an Kinder der Vorschule bis zur Sekundarstufe I, sowie eine interessierte Öffentlichkeit.

Das zu vermittelnde Wissen wurde in Form eines Leitfadens für unterschiedliche Altersgruppen aufbereitet.

Weiterführende Informationen und Download unter:

www.gartenarbeitsschule.de



© Lichtschwärmer



© Lichtschwärmer



© Lichtschwärmer



© Lichtschwärmer



© Lichtschwärmer

Fachlich verantwortlich

Referat VIII C3, Vorsorgender Bodenschutz
Brückenstraße 6, 10179 Berlin
Telefon 030 9025-2190
Fax 030 9025-2541
www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/bodenschutz

Idee und Konzeption

Dr.-Ing. Martin Schaumann
martin.schaumann@senstadtum.berlin.de
Dipl. Geologin Sabine Hilbert
sabine.hilbert@senstadtum.berlin.de

Planung

plancontext gmbh landschaftsarchitektur
Greifenhagener Straße 39, 10437 Berlin
www.plancontext.de

Lage und Erreichbarkeit

Gartenarbeitsschule Ilse Demme
Charlottenburg-Wilmersdorf
Dillenburg Straße 57, 14199 Berlin
Telefon 030 5165-4858
Fax 030 5165-4857
gruener-lernort@gartenarbeitsschule-ilse-demme.de
www.gartenarbeitsschule.de
U-Bahn Linie U3, Breitenbachplatz | Bus Linien 248, 282,
Dillenburg Straße | Bus Linie 101, U Breitenbachplatz |
Bus Linie 186, Sodener Straße | Linie 249, Zoppoter Straße

Öffnungszeiten der Gartenarbeitsschule

während der Schulzeit: Mo bis Do 7:00 bis 15:00 Uhr,
Fr 7:00 bis 13:00 Uhr; in den Schulferien nach Absprache

berlinbaut

umweltgarden

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt



Bodenschutz

Titelbild: © Lichtschwärmer

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

berlin Berlin

Kommunikation
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Der Bodengarten
Ein Projekt zur
Umweltbildung





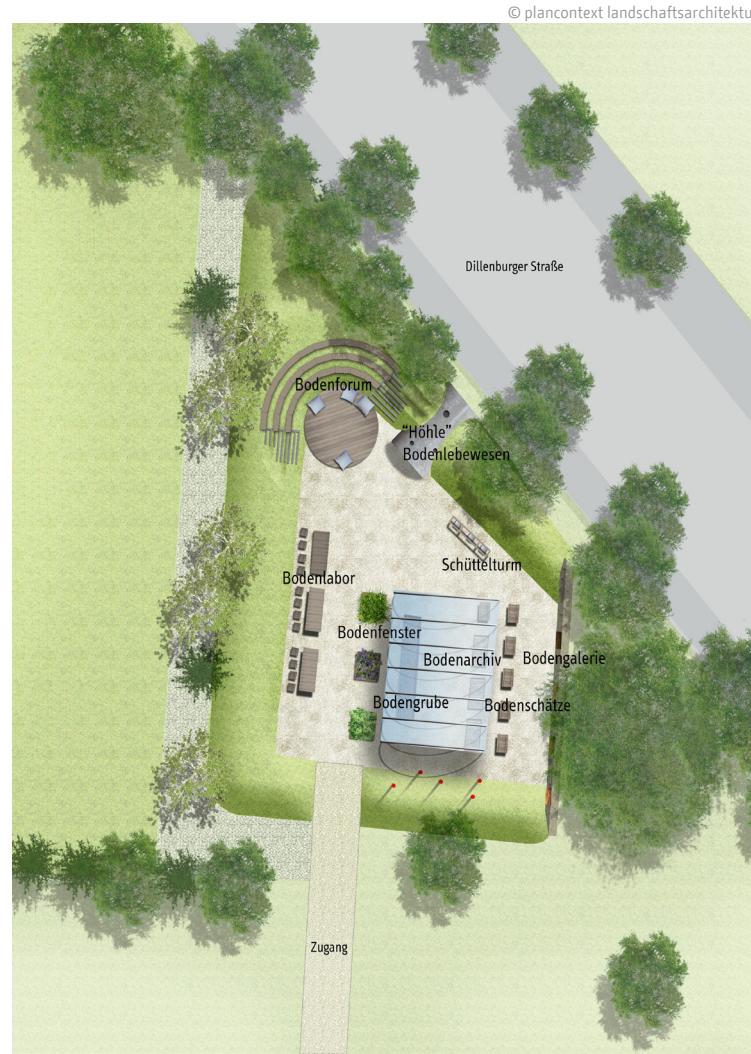
Modellprojekt Bodengarten

Gerade in Städten ist einem Großteil der Bevölkerung der unmittelbare Kontakt zum Boden verloren gegangen. Nur durch eine nachhaltige Bildung hin zu einem verbesserten Bodenbewusstsein und einer Wahrnehmung der Belange des Bodenschutzes kann die Ressource Boden langfristig geschützt werden. Dies setzt voraus, dass der Boden wieder als lebensnotwendiger Teil unseres Alltags wahrgenommen wird.

Böden sind die Grundlagen unseres Lebens

Täglich bewegen wir uns auf verschiedenen Böden. Und doch spielt die Vielfalt der „Böden“ in unserer Wahrnehmung eine untergeordnete Rolle. Dabei bilden sie eine unverzichtbare Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen. Und gerade in einer Großstadt wie Berlin sind Böden entscheidend für die Lebensqualität. Die globale Gefährdung und die fortschreitende Zerstörung dieser Ressource haben Folgen für Mensch und Umwelt. Damit müssen und wollen wir uns auseinandersetzen.

Auch in der Umweltbildung werden Böden bisher gegenüber anderen Themen wie Klima, Wald oder Gewässer deutlich vernachlässigt. Daher hat sich die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zum Ziel gesetzt, durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsangebote das Bodenbewusstsein und damit den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Boden zu fördern. Mit dem hier vorgestellten Bodengarten ist ein erstes Projekt entstanden, mit dem wir einen Beitrag zum vorsorgenden Bodenschutz leisten wollen. Besonders für Schulkinder ist der Besuch lohnend, aber das Angebot richtet sich natürlich an jede Altersgruppe.



Konzeption

Als idealer Standort für dieses Modellprojekt erschien die Gartenarbeitsschule Ilse Demme in Charlottenburg-Wilmersdorf, die seit den frühen 1920er Jahren als fächer- und schulübergreifender ökologischer Lernort aktiv ist und einen freien Zugang für die interessierte Öffentlichkeit bietet. Der Bodengarten ergänzt seit Sommer 2014 deren umfassendes ökologisches Bildungsangebot.

Der Bodengarten soll zunächst das Interesse der Besucher für dieses Thema entfachen. Er wurde deshalb wie eine Ausgrabungsstätte gestaltet. Rot-weiße Markierungsstäbe und ein typischer Witterungsschutz sind schon von weitem sichtbar und machen neugierig darauf, was es hier zu entdecken gibt. Die vegetative Schicht wurde abgeschoben und bildet nun einen bepflanzten Einfassungswall. Darunter kommt der freigelegte, kiesige Boden zum Vorschein. Dort finden die Kinder Tische, Kisten und allerlei „Forschungseinrichtungen“ die zum spielerischen Experimentieren einladen.

In unterschiedlichen Stationen des Bodengartens wird jeweils ein wichtiger Aspekt der Bodenkunde erfahrbar: Die Kinder lernen beispielsweise Böden als Grundlage für den Anbau von Lebensmitteln, nachwachsenden Bau- und Rohstoffen kennen. Sie erfahren wie sich unterschiedliche Substrate auf das Pflanzenwachstum und die Artenzusammensetzung auswirken. Eine kleine „Höhle“ ermöglicht eine Reise unter die Erde. Dort erhalten die Kinder einen Einblick in das vielfältige Bodenleben. Im „Bodenarchiv“ lernen die Kinder Böden als wertvolle Archive der Natur- und Kulturgeschichte kennen. Die „Bodengalerie“ und eine begehbare Bodengrube zeigen die Schichtung des Bodens und seine Entstehungsgeschichte. Im „Bodenlabor“ können die Kinder schließlich die unterschiedlichen Eigenschaften und Zusammensetzungen des Bodens erforschen.